



- 13-159 B3.5.2  
Schriftliche Anfrage Hans Baumann (SP) zur Umsetzung Gegenvorschlag Krippeninitiative  
Beantwortung (GR Geschäft Nr. 202/2013)
- 

## Ausgangslage

Gemeinderat Hans Baumann (Fraktion SP/JUSO/GP) hat am 16. April 2013 nachfolgende, schriftliche Anfrage eingereicht:

„Der Gemeinderat hat am 1. Oktober 2012 dem Gegenvorschlag zur SP-Krippeninitiative zugestimmt. Damit ist die entsprechende Vorlage mit dem neuen Subventionsreglement per 1. Januar 2013 in Kraft getreten. Die Umsetzung erweist sich jetzt aber als relativ schleppend. Insbesondere stellen wir fest, dass es für Eltern nicht einfach ist, sich über die bestehenden Möglichkeiten zur familienexternen Betreuung zu informieren. Für die Suche auf der Webseite der Stadt Dübendorf benötigt man Insiderwissen, um z. B. das gesuchte Elternbeitragsreglement zu finden. Eine Umfrage bei einigen Krippen hat zudem ergeben, dass diese noch schlecht über die neuen Bestimmungen informiert sind.

Es wird deshalb um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Für wie viele Kinder wurden bisher Subventionen bewilligt, aufgeteilt in die städtische Krippe und die privaten Krippen?
2. Wie viele Gesuche wurden bisher abgelehnt? Aus welchen Gründen?
3. Wie werden die Eltern über die Möglichkeit der Subventionierung informiert?
4. Beabsichtigt die Stadt, auf ihrer Website die Informationen über die Möglichkeiten der Kinderbetreuung zu verbessern, wenn ja wie?
5. Sind andere Möglichkeiten zur Information der privaten Krippen bzw. an die Eltern geplant, z. B. ein Merkblatt, welches die Krippen den Eltern abgeben können?“

## Erwägungen

Die schriftliche Anfrage von Hans Baumann ist gemäss Art. 53 der Geschäftsordnung des Gemeinderates „eine Frage an die Exekutivbehörden über einen in den Aufgabenkreis der Gemeinde fallenden Gegenstand.“ Sie wurde am 19. April 2013 den Zentralen Diensten zugestellt und ist innert zwei Monaten nach der Zustellung, d. h. bis 19. Juni 2013, zu beantworten.

## Beschluss

1. Die schriftliche Anfrage von Hans Baumann vom 16. April 2013 wird wie folgt beantwortet:

*Zu Frage 1: Für wie viele Kinder wurden bisher Subventionen bewilligt, aufgeteilt in die städtische Krippe und die privaten Krippen?*

Bewilligte Subventionen (Stand Ende April 2013): Städtische Krippe: 30 Kinder. Private Krippen: 7 Kinder.



*Zu Frage 2: Wie viele Gesuche wurden bisher abgelehnt? Aus welchen Gründen?*

Zwei Gesuche wurden bisher abgelehnt. Der Ablehnungsgrund liegt darin, dass in beiden Fällen die Kriterien für die Subventionierung nicht erfüllt waren (120 % Erwerbstätigkeit beider Ehegatten wurde nicht erreicht, 20 % Erwerbstätigkeit als Einzelperson wurde nicht erreicht).

*Zu Frage 3: Wie werden die Eltern über die Möglichkeit der Subventionierung informiert?*

Die Eltern haben die Möglichkeit, direkt über die Krippen an Informationen zu kommen oder über die Website der Stadt Dübendorf. Die Informationen sind auf der Website über die Themen A-Z unter „Subventionierung familienergänzende Betreuungsangebote“ oder über die Direktsuche mit dem Stichwort „Krippe“ auffindbar.

*Zu Frage 4: Beabsichtigt die Stadt, auf ihrer Website die Informationen über die Möglichkeiten der Kinderbetreuung zu verbessern, wenn ja wie?*

Der Stadtrat beabsichtigt keine weiteren Informationen, da die vorhandenen Angaben aus der Sicht des Stadtrates ausreichend sind.

*Zu Frage 5: Sind andere Möglichkeiten zur Information der privaten Krippen bzw. an die Eltern geplant, z. B. ein Merkblatt, welches die Krippen den Eltern abgeben können?*

Es sind keine weiteren Informationen geplant. Die Eltern haben die Möglichkeit direkt über die Krippen die individuellen Krippenangebote in Erfahrung zu bringen und auf ihre Bedürfnisse hin in Anspruch zu nehmen.

## Mitteilung durch Protokollauszug

- Gemeinderat Hans Baumann, Im Tobelacker 5, 8044 Gockhausen
- Gemeinderatssekretariat – z. H. des Gemeinderates
- Sozialvorstand
- Leiter Abteilung Soziales
- Akten

Stadtrat Dübendorf

Lothar Ziörjen  
Stadtpräsident

David Ammann  
Stadtschreiber